

#BESSER ANDERS

FORDERUNGEN

FÜR EINEN

LEHRER*INNENBERUF

MIT ZUKUNFT



DIE GEW NRW FORDERT

DEUTLICH MEHR ATTRAKTIVITÄT
FÜR DEN LEHRBERUF. STUDIUM,
VORBEREITUNGSDIENST,
BERUFSEINSTIEG UND BERUF-
LICHE RAHMENBEDINGUNGEN
MÜSSEN VERBESSERT WERDEN:



ES MÜSSEN **QUALIFIZIERTE
LEHRKRÄFTE** GEWONNEN WERDEN.

DIE **BELASTUNG** IN AUSBILDUNG
UND BEIM BERUFSEINSTIEG
MUSS VERRINGERT WERDEN.

JUNGEN LEHRER*INNEN MÜSSEN
BESSERE PERSPEKTIVEN GEBOTEN
WERDEN.

**ZEITGEMÄSSE RAHMEN-
BEDINGUNGEN** MÜSSEN IN ALLEN
SCHULEN VORHANDEN SEIN.

DER LEHRER*INNENBERUF MUSS
ATTRAKTIVER GESTALTET WERDEN!
DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN!

REFORM DER AUSBILDUNG

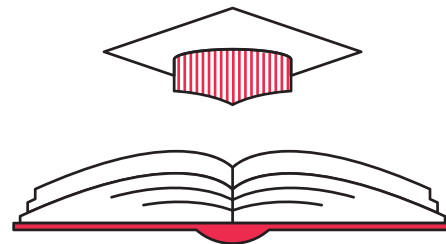
Eine Reform des Lehrerausbildungsgesetzes ist unumgänglich, damit Studierende besser auf den sich wandelnden Arbeitsplatz Schule vorbereitet werden.

RECHT AUF DEN MASTERPLATZ

Niemand sollte zittern müssen, seine Ausbildung ohne unnötige Verzögerungen beenden zu können. Da der Masterabschluss von der Politik zu Recht gefordert wird, muss die Politik auch die erforderlichen Studienplätze liefern!

GEMEINSAM
FÜR EIN BESSERES

STUDIUM



HOCHSCHULEN BESSER AUSSTATTEN

Die Ausbildung von Lehrer*innen kostet Geld und darf nicht von Drittmitteln abhängig sein. Eine zeitgemäße Ausstattung der Hochschulen muss allerhöchste Priorität für die Landesregierung haben.

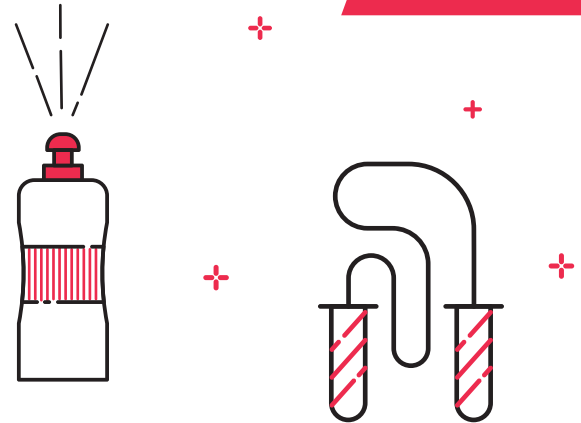
BELASTUNGEN IM PRAXISSEMESTER SENKEN

So, wie es ist, darf das Praxissemester nicht bleiben. Die derzeitigen Belastungen der Studierenden erfordern eine umfassende Reform:

- **Bessere Verteilung der Studierenden**
- **Bessere Unterstützung und Beratung durch Uni, Schule und ZfsL**
- **Einheitliche Standards und vergleichbare Anforderungen**
- **Bezahlung des Praxissemesters**

FLEXIBLE AUSBILDUNG OHNE BDU

Das Referendariat wurde verkürzt, am bedarfsdeckenden Unterricht durfte nicht gerüttelt werden. Eine fatale Fehlentscheidung, die den Stress im Vorbereitungsdienst noch einmal erhöht hat. Unterricht unter Anleitung, im Team nach neuen Lösungen suchen und Ausprobieren – das alles darf nicht der Bedarfsdeckung untergeordnet werden.



GEMEINSAM
FÜR EINEN BESSEREN

VORBE-
REITUNGS-
DIENST

ANGEMESSENE BEZAHLUNG

Bei steigenden Lebenshaltungskosten und hohem Materialbedarf für Unterricht und Lehrproben muss eine Anpassung der Besoldung im Vorbereitungsdienst erfolgen. Deshalb müssen es mindestens 1600,- Euro sein.

MITBESTIMMUNG STÄRKEN

Lehramtsanwärter*innen und Referendar*innen sind Expert*innen für die Ausbildung am ZfsL. Bei den Mitbestimmungsmöglichkeiten gibt es aus unserer Sicht, reichlich Luft nach oben.



SICHERE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

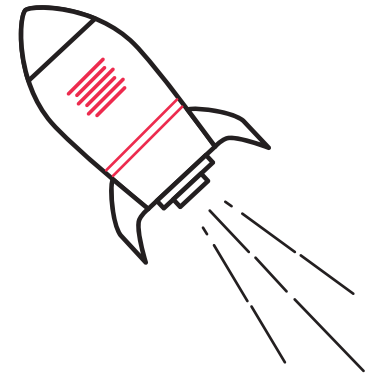
Alle qualifizierten Lehrer*innen werden dauerhaft in den Schulen gebraucht. Zunächst befristete Einstellungen nach dem Vorbereitungsdienst sind Unsinn. Wer Perspektiven vermitteln will, braucht selbst klare und sichere Berufsperspektiven.

GLEICHER LOHN FÜR GLEICHE ARBEIT

A13 Z muss die Eingangsbesoldung für alle Lehrämter sein. Wer gleiche Arbeit leistet, muss gleich bezahlt werden.

GEMEINSAM
FÜR EINEN BESSEREN

BERUFS-
EINSTIEG



ANHEBUNG DER ALTERSGRENZE

NRW ist Schlusslicht: Auch nach der letzten Anhebung der sogenannten Höchstaltersgrenze für die Verbeamtung ist diese Grenze im Bundesländervergleich extrem niedrig. Höchstaltersgrenzen sind überflüssig – sie müssen abgeschafft werden.

FORTBILDUNG UND COACHING ERMÖGLICHEN

Der Berufseinstieg stellt hohe Anforderungen an junge Lehrer*innen. Um diese besser zu bewältigen, sind Hilfe und Unterstützung am neuen Arbeitsplatz unabdingbar. Dazu gehören professionelle Beratung, Fortbildung und auch die Möglichkeit, die Unterrichtsverpflichtung beim Berufseinstieg zu reduzieren.

ARBEITSZEIT REDUZIEREN

Gründliche Unterrichtsvor- und -nachbereitung, Elterngespräche und Konferenzen kosten Zeit. Daher muss die Unterrichtsverpflichtung auf max. 23 Stunden reduziert werden – nur so kann bei stetig wachsenden Aufgabenbereichen, gleichbleibende Qualität gewährleistet werden.



SCHULEN BESSER AUSSTATTEN

Räumlich, personell, finanziell – alle Schulen müssen bedarfsgerecht und zeitgemäß ausgestattet werden. Hier gibt es großen Nachholbedarf. Die Schulen müssen endlich raus aus der Kreidezeit und die Lehrer*innen mit Dienstlaptops ausgestattet werden. Nur wo die Rahmenbedingungen stimmen, kann gut gelehrt und gelernt werden.

GEMEINSAM
FÜR BESSERE

BERUFLICHE
RAHMEN-
BEDINGUNGEN

SEI DABEI -
WERDE MITGLIED!

Jetzt online Mitglied werden:
www.gew-nrw.de/mitglied-werden





Herausgeber:

junge GEW NRW

Kontakt:

Nünningstraße 11, 45141 Essen

Julia Löhr - Jugendbildungsreferentin

T 0201 / 29 403-84

jungegew@gew-nrw.de

www.junge-gew-nrw.de

www.facebook.com/jungeGEW.NRW

Gestaltung:

Daniela Costa - bureau.de

Bildnachweise:

vecteezy.com/watchtaxinyc, [hollymolly](http://hollymolly.com),
[momentbloom](http://momentbloom.com); [frikota](http://frikota.com)/shutterstock.com

GEW_FLY_758